



Bearbeitung des Cockpits beim Z4 GT3

Der Zwischenraum zwischen dem Cockpiteinsatz und dem Motorgehäuse ist beim Z4 GT3 knapp bemessen. Das kann im ungünstigen Fall dazu führen dass der Cockpiteinsatz auf dem Motorgehäuse aufliegt und dadurch die Karosserie an dieser Stelle angehoben wird was wiederum die Freigängigkeit der Karosserieträger-Grundplatte beeinträchtigt.

Um diesen Mangel zu beheben sind beim Z4 GT3 zwei Umbaumaßnahmen gestattet:
Zum einen darf die Cockpitverglasung unterhalb der Heckscheibe gekürzt werden (siehe Datenblatt Z4 GT3). Zum anderen darf der Cockpiteinsatz im Bereich des Motors bearbeitet werden.

Das nebenstehende Foto zeigt ein Beispiel wie ein bei der Bearbeitung des Cockpiteinsatzes entstehendes Loch mit einer Polystyrolplatte verschlossen werden kann.

